

**157/93** [1650 ca.?)

Notizen über das eigenartige Verhalten einer weiblichen Person, vermutlich aus dem Kloster Frauenthal, samt einigen finanziellen Bemerkungen

---

**C** Stichwortartig sind das seltsame Verhalten und die materiellen Begehrlichkeiten einer weiblichen Person) aufgeführt. Beiläufig sind auch Schulden und Rechnungsposten (mit Angabe des Geldbetrags) notiert.<sup>1</sup>

Folgende Personen werden erwähnt:

Michel, Gugerli, Locher.

---

<sup>1</sup> Dass es sich um eine Frau aus dem Kloster handelt, geht aus Stichwörtern wie Konvent, Äbtissin, Beichtvater klar hervor. Die Bemerkung, dass in Rüschtikon Reben gesetzt wurden, weist auf das Kloster Frauenthal hin, das dort ein Rebgut besass, welches 1656 veräussert wurde, s. Gruber/Frauenthal 75, 152. Beat II. Zurlauben, von dessen Hand die Notizen wahrscheinlich stammen, wirkte in dieser Zeit als Vertreter Zugs, das die Kastvogtei über das Kloster Frauenthal innehatte.